

# Regensburg 2009



Vom 18.-21. Juni 2009 führte uns die diesjährige IPA-Tour in die Oberpfalz nach Regensburg.

Das Programm wurde zuvor durch die Vorstandsmitglieder Ulrich Heise und Bernward Geltenpoth, hervorragend unterstützt durch die Kollegen der IPA-Verbindungsstelle Regensburg, ausgearbeitet.

Leider waren es nur 22 IPA-Freunde, die sich am Donnerstag, 18. Juni 2009 um 06:00 Uhr, auf dem Bockumer Schützenplatz zur Abfahrt trafen.



Wie schon im Vorjahr bei der Münchenfahrt, ging es mit dem Luxusliner des Busunternehmens Pilger-Reisen Richtung Süden. Gegen 09:00 Uhr gab es die erste Rast mit dem schon traditionellen Busfrühstück. Nach angenehmer Fahrt trafen wir gegen 15:00 Uhr in Regensburg ein, wo wir unsere Zimmer im Hotel „Götzfried“ bezogen.



Um 18:00 Uhr wurden wir beim Abendessen und anschließendem gemütlichen Beisammensein auf der Hotelterrasse nicht nur von den IPA Freunden Franz Schmalzl, Erich Rußwurm und Günter Perotoni sondern auch durch den Behördenleiter der Polizeidirektion Regensburg, LPD Rudolf Kraus, begrüßt. Nach dem Austausch der obligatorischen Gastgeschenke kamen wir uns schnell näher und es entspannen sich angeregte Gespräche, die teilweise bis in die tiefe Nacht gedauert haben sollen.

Am Freitagmorgen fuhren wir zunächst mit unserem Bus, der von Fahrer Horst Schwenkner während der gesamten Tour vorbildlich gesteuert wurde, in die Regensburger Innenstadt.



Dort hatten die IPA-Freunde aus Regensburg eine interessante Stadtführung organisiert, die uns die alte Reichsstadt und natürlich den Regensburger Dom näher brachte. Nach einem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Donaustauf. Nach einem kurzen Fußmarsch hatten wir die Walhalla, die deutsche Ruhmeshalle, erreicht. Nach deren Besichtigung wurde es Zeit zum Abendessen. Dafür waren im nahegelegenen Gasthof „Zur Post-Forsters“ für uns Tische reserviert. Nach der Rückfahrt ins Hotel ließen wir dort den Tag bei der ein oder anderen „Halben“ ausklingen.

Am Samstagmorgen stand die Besichtigung des Fürstlichen Schlosses Thurn & Taxis auf dem Programm. Fürstin Gloria selbst war zwar nicht anwesend, aber die Führung durch einen jungen Germanistik-Studenten, der uns die Geschichte des Schlosses und der Fürstlichen Familie sehr anschaulich und humorvoll erklärte, wurde zu einem Highlight der Fahrt.



Nach zweistündigem Rundgang waren wir froh, uns im bekannten Fürstlichen Brauhaus bei einem deftigen bayerischen Mittagessen stärken zu können. Danach brachte uns der Bus nach Kehlheim. Dort wartete schon ein Donaudampfer, der uns durch den Donaubruch nach Weltenburg brachte, wo wir die berühmte Barock-Kirche des dortigen Klosters besichtigten und uns anschließend im Kloster-Biergarten stärken konnten. Das Abendessen nahmen wir auf der in der Nähe, hoch über dem Donautal gelegenen Freiterrasse, der Ritterschänke Burg Randeck ein.



Nach der Rückkehr ins Hotel ließen wir den Tag dann zwar müde, aber von vielen neuen Eindrücken geprägt, noch einmal Revue passieren. Wir waren uns einig, dass Regensburg immer eine Reise wert ist und dass wir in den IPA-Kollegen aus Regensburg, die uns an allen Tagen mit sehr viel Engagement begleitet hatten, neue Freunde gewonnen haben. Am Sonntag hieß es nach dem Frühstück Abschied von Regensburg zu nehmen. Nach einer ruhigen Busfahrt, trafen wir um 18:00 Uhr wieder wohlbehalten in Krefeld ein.